

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 44. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/044/2018)

am Dienstag, 20. Februar 2018,

17:30 Uhr

**im kleinen Saal im Bürgerhaus Langebrück,
Hauptstr. 4, 01465 Langebrück**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender/Ortsvorsteher
Christian Hartmann

Mitglied Liste CDU
Ulrich Knöpfle
Thomas Rapp
Matthias Rau

Mitglied Liste DIE LINKE
Hans-Werner Gebauer
Prof. Dr. Jürgen Schmelzer

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Bert Kaulfuß

Mitglied Liste SPD
Norbert van Rennings

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Ursula Krug
Ulrike Sawallisch
Tom Siepker

Bürger: 25

Gäste: . Herr Kreuzstein, Stadtplanungsamt, Landeshauptstadt Dresden
. Herr Socher, Abt.-Ltr. Stadtökologie, Umweltamt, Landeshauptstadt Dresden
. Frau Verch, Umweltamt, Landeshauptstadt Dresden
. Herr Biastoch, Verw.-stellenleiter Weixdorf/Langebrück

Sitzungsleiter: Herr Hartmann

Schriftführer: Frau Trepte

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|-----------|---|---|
| 1 | <p>Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
 Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
 Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
 Festlegung der Unterzeichner des Protokolls der aktuellen Sitzung</p> | |
| 2 | <p>Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des
 Ortschaftsrates</p> | |
| 3 | <p>Beschlusskontrollen</p> | |
| 4 | <p>Luftreinhalteplan der Landeshauptstadt Dresden, Sachstand und
 weiteres Verfahren</p> | |
| 5 | <p>Stellungnahme zur Vorlage des Oberbürgermeisters V 1999/17
 "Landschaftsplan der Landeshauptstadt Dresden in der Fassung
 August 2017, hier Abwägungsbeschluss, Beschluss des Land-
 schaftsplanes</p> | |
| 6 | <p>Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden
 in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999</p> <p>hier:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der öffent-
lichen Auslegung 2. Billigung des geänderten Entwurfs zum Flächennutzungsplan 3. Billigung der Begründung zum geänderten Flächennutzungsplan-
Entwurf 4. Beschluss über erneute öffentliche Auslegung | <p>V1939/17
beratend</p> |
| 7 | <p>Die touristische Infrastruktur weiter entwickeln durch eine Verbes-
 serung des mehrsprachigen Wegeleitsystems in Dresden im Rah-
 men der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025</p> | <p>A0385/17
beratend</p> |
| 8 | <p>Informationen durch den Ortsvorsteher</p> | |
| 9 | <p>Vereinsförderung 2018 - Vorstellung der Projekte durch die
 Vereine</p> | |
| 10 | <p>Prüfung der Verwendungsnachweise der Vereinsförderung 2017</p> | <p>V-LB0075/18
beschließend</p> |

- | | | |
|-----------|--|--|
| 11 | Sachstand Neubau Kita und Nutzung Anbau Grundschule | |
| 12 | Prioritäten des Ortschaftsrates zur Berücksichtigung im Doppelhaushalt 2019/ 20 | V-LB0073/18
beschließend |
| 13 | Abrechnung der Straßenbaumaßnahmen 2017 mit Finanzierung durch die Verwaltungsstelle | V-LB0074/18
zur Information |
| 14 | Fragen an den Ortschaftsrat | |
| 15 | Änderungen Terminplanung OSR 2018 | |
| 16 | Termine | |
| 17 | Sonstiges | |

öffentlich

1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

Festlegung der Unterzeichner des Protokolls der aktuellen Sitzung

- Herr Hartmann begrüßt die Ortschaftsräte, Gäste und Bürger und eröffnet die Sitzung
- für die heutige Sitzung ist Frau Krug aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt, Frau Sawallisch und Herr Siepker sind aufgrund von Urlaub entschuldigt, Herr van Rennings wird berufsbedingt später zur Sitzung kommen und Herr Rapp wird voraussichtlich aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Sitzung kommen
- die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit ist gegeben und wird einstimmig bestätigt
- Mitunterzeichnung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.02.2018 durch Herrn Prof. Dr. Schmelzer und Herrn Rau (in Vertretung für Frau Sawallisch, welche heute urlaubsbedingt nicht anwesend ist)
- Festlegung der Mitunterzeichner für die heutige Niederschrift: Herr Prof. Dr. Schmelzer und Frau Sawallisch

2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates

- in der letzten nicht öffentlichen Sitzung am 20.02.2018 wurden keine Beschlüsse gefasst
- Herr Rapp nimmt an der Sitzung teil.

3 Beschlusskontrollen

- zum Beschluss vom 16.01.2018 zur Vorstellung Bauvorhaben Umbau und Sanierung historischer Forsthof Langebrück die Antwort vom GB 6 vom 12.02.2018: Das Bauvorhaben ist nach den gesetzlichen Vorgaben des BauGB zu prüfen. Im Zuge dessen kann eine Abstimmung mit dem Amt für Kultur und Denkmalschutz und mit dem Umweltamt erfolgen. Ein Bauantrag liegt im Bauaufsichtsamt nicht vor.
. Herr Hartmann wird zur nächsten Sitzung das Thema nochmals auf die Tagesordnung setzen und einen klarstellenden Beschluss fassen
- zum Beschluss vom 16.01.2018 zum Sachstand Kita/Grundschule die heutige kurzfristige Antwort von Herrn Vorjohann an Herrn Hartman, dass die Nutzung des zweiten Klassenraumes im 2. Stock mit Beachtung von Hinweisen nach den Winterferien genutzt werden kann
- zum Beschluss vom 17.10.2017 zum Flächennutzungsplan-Entwurf zu den Abwägungsvorschlägen zu ortschaftsbezogenen Stellungnahmen liegt das von GB 6 mit Datum 30.01.2018 zusammengestellte Abwägungsmaterial den Räten mit den Sitzungsunterlagen für die heutige Sitzung vor

- zum Beschluss vom 17.10.2017 zum Sachstand zum Haushaltsverfahren verliest Herr Hartmann die ausführliche Antwort von GB 1 vom 25.01.2018
- . Herr Hartmann verweist hierzu auf § 67 (6) SächsGemO; unter TOP 12 werden heute die fachamtsbezogenen Zuarbeiten zur Haushaltsplanung 2019/2020 beschlossen

4 Luftreinhalteplan der Landeshauptstadt Dresden, Sachstand und weiteres Verfahren

- das Thema wurde vom Rat aufgrund § 67 (5) SächsGemO als Selbstbefassung auf die Tagesordnung gesetzt, um hierzu informiert zu werden bzw. um ggf. später zur geplanten Vorlage Stellungnahmen zu geben

Herr Hartmann begrüßt zum Tagesordnungspunkt Herrn Socher vom Umweltamt. Herr Socher stellt zum Luftreinhalteplan die wichtigsten Punkte anhand einer Präsentation mittels Beamer vor:

- Grundlage bildet die Vorlage V2005/17 zum Entwurf des Luftreinhalteplanes
- aktuell gibt es dazu die öffentliche Offenlage bis 25.02.2018
- aus dieser Offenlage werden die gegebenen Hinweise, Anregungen und Bedenken abgewogen und dann für den Geschäftsbereichsumlauf zusammengestellt
- zum Rücklauf 2011: war der Schwerpunkt auf der Stärkung des Umweltbewusstseins, verkehrsorganisatorischen Maßnahmen und Umweltzonen nur als Rückfallebenen
- Grund für die Feinstaubbelastung sind die Diesel-Fahrzeuge, wo der tatsächliche Ausstoß zum Normwert höher ist
- die Werte haben sich generell zum Besseren gewendet - aber zu langsam
- in Dresden gibt es drei Meßstellen: am Bahnhof Neustadt, Bergstr. und hinter dem Hauptbahnhof
- im Bereich der Elbquerungen/Stadtbrücken ist die Gesamtmenge in etwa konstant geblieben

Herr van Rennings nimmt an der Sitzung teil (17:53 Uhr).

- positiv zu vermerken ist, dass die Anzahl der Fahrgäste beim DVB angestiegen ist
- zum Radverkehr - gibt es keine sehr deutliche Entwicklung - aber der Radverkehr soll ausgebaut werden
- weitere Maßnahmen:
 - . weitere Stärkung des ÖPNV und Radeverkehr
 - . Parkraumbewirtschaftung
 - . Tempo 100 auf der Autobahn A4
 - . keine Pförtner-Ampeln
- speziell für den Bereich Langebrück: gibt es in Anbetracht der Grenzwerte paradiesische Verhältnisse
- Defizite/Randbedingungen:
 - . die Dieselfahrzeuge werden zu langsam „sauber“
 - . Masterplan - die Sofortmaßnahmen bringen in ihrer Wirkung nicht gleich etwas
 - . Diskrepanz zwischen Verkehrs- und Umweltschutz bleibt bestehen
 - . Sicherung ÖPNV-Finanzierung - eventl. durch die neue Bundesregierung

Herr Hartmann dankt für die Ausführungen und hält aus dem Vortrag positiv fest, dass es keine Pfortner-Ampeln mehr gibt.

Herr Prof. Dr. Schmelzer fragt zur Stauffenbergallee nach, welche wie eine Pfortnerampel wirkt. Herr Socher informiert, dass der Bereich der Königsbrücker Str. wegen dem geplanten Ausbau nicht betrachtet wurde. Der Bereich wirkt wie eine Pfortnerampel - ist aber keine; steht nicht zur Debatte.

Abschließend hält Herr Hartmann fest, dass für den Rat eine nochmalige Vorstellung zum Luftreinhalteplan durch die Vertreter der Stadt/Herrn Socher nicht notwendig wird.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Langebrück bittet im Rahmen der Gremienberatungen zum Luftreinhalteplan 2020 der Landeshauptstadt Dresden, dass die Ortschaft Langebrück mit in die Beratungsfolge aufgenommen wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss-NR: OR LB 10/2018

5 Stellungnahme zur Vorlage des Oberbürgermeisters V 1999/17 "Landschaftsplan der Landeshauptstadt Dresden in der Fassung August 2017, hier Abwägungsbeschluss, Beschluss des Land- schaftsplanes

Herr Hartmann informiert, dass zur Dienstberatung des Oberbürgermeisters festgelegt wurde, dass die Ortschaften zum Landschaftsplan in die Beratungsfolge mit aufzunehmen sind. Die Vorlage wird daher in der März-Sitzung des Rates am 20.03.2018 auf der Tagesordnung stehen. Zum Verfahren: erfolgt heute die Vorstellung und zum Beschluss der Ortschaft vom Januar 2014 zum Entwurf in der Fassung von 2013 liegen dem Rat mittlerweile die Abwägungsvorschläge vor.

In dem jetzt aktuellen Entwurf sind die Abwägungshinweise aufgenommen. Heute liegt die Konzentration bei den Veränderungen zu Langebrück zum Ursprungsplan von 2014.

In der März-Sitzung ist die Beschlussfassung vorgesehen; dazu wird heute noch eine Arbeitsgruppe gebildet, um unter Beteiligung der Verwaltung eine entsprechende Beschlussvorlage zu erarbeiten. Die Vertreter des Fachamtes werden zur März-Sitzung nicht erneut geladen.

Herr Socher stellt zum Landschaftsplan die wichtigsten Punkte anhand einer Präsentation mittels Beamer vor:

- der bisherige Landschaftsplan war von 1997 und aufgrund der Eingemeindungen mussten die neu dazu gekommenen Ortschaft mit in den Dresdner Plan aufgenommen werden - deshalb war die Erstellung eines neuen Landschaftsplanes mit Flächennutzungsplan notwendig

- weiterhin gibt es wesentliche Änderungen durch den Klimawandel, Anpassungen beim Stadtklima sowie die Vorgaben zum Hochwasserschutz/Plan Hochwasservorsorge Dresden
- der Landschaftsplan ist ein Fachplan des Natur- und Umweltschutzes mit dem Ziel der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen
- die wesentlichen Inhalte und Ziele werden in den Naturschutzgesetzen von Bund und Länder definiert
- enge Verknüpfung mit der Bauleitplanung
- Landschaftsplan ist als Fachplan die Grundlage für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes; er wird von der Gemeinde aufgestellt und beinhaltet die Bevölkerungsprognosen, Gewerbeflächenkonzepte und Verkehrsentwicklungsplanungen
- ein inhaltlich und räumlich konsistenter Landschaftsplan beinhaltet die Bereiche
 - . Pflanzen und Tiere, Biotope,
 - . Landschaftsbild, Erholung, Gesundheit
 - . Boden, Wasser, Luft und Klima
- ein genehmigter Landschaftsplan gilt für 10 - 15 Jahre
- das langfristige strategische Leitbild der Stadt Dresden lautet: Dresden - die kompakte Stadt im ökologischen Netz“
- Entwicklungs- und Maßnahmekonzept: Flächenkategorien + Maßnahmetypen + Schutzbereiche nach Fachrecht und Sorgfaltsbereiche = Entwicklungs- u. Maßnahmekonzept (Gesamtplan)
- ein Beispiel aus dem letzten Verfahren zum Landschaftsschutzgebiet Dresdner Heide - Verfahren dauerte 3 Jahre
- Informationen zu den wesentlichen Verfahrensschritten
- zur Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen
 - . es gab 112 Antworten von TÖBs/Ämtern und 152 Schreiben von Bürgern und Institutionen
 - davon 185 Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen, 21 Zustimmungen bzw. Kenntnisnahmen ohne weitere Belange
- es gab 182 Stellungnahmen aus Ämtern/intern, 146 von TÖBs, 49 von OÄ/OS und 349 aus der Bevölkerung
- Anregungen, denen im Landschaftsplan grundsätzlich nicht gefolgt wird
 - . inhaltliche Vorgaben lt. BNatschG und Fachrecht
 - . Darstellung aller geplanten Bauflächen wie im Flächennutzungsplan
 - . Veränderung der Darstellung von bestehenden und geplanten Schutzgebieten nach Fachrecht
 - . Veränderung von Maßnahmen, welche auf Grundlage übergeordneter Fachplanungen dargestellt werden, z.B. geplante Aufforstungen
- häufig angesprochene Themen
 - . räumliche Lage und Konzentration der Maßnahmen
 - . flurstücksgenaue Aussagen grundsätzlich nicht ableitbar (nicht flurstücksscharf)
 - . Landschaftsplan ist keine Satzung
 - . rechtmäßige Nutzungen haben Bestandsschutz, Landschaftsplan kann weder enteignen noch entwerten
 - . keine Änderung der Bewirtschaftung ohne Zustimmung der Eigentümer möglich
 - . Verbindlichkeit nicht durch den Landschaftsplan allein, sondern durch Übernahme in Bauleitplanungen, Fachplanungen, vertraglichen Regelungen mit Eigentümern - aber Berücksichtigung/Abwägung notwendig

- die Ortschaft Langebrück hatte 2014 mit Änderungen zugestimmt
- zu den Stellungnahmen des Ortschaftsrates und der Bürger wurden
 - . 2 x den Anregungen gefolgt, 5 x den Anregungen teilweise gefolgt, 15 x den Anregungen nicht gefolgt, 23 x wurden Anregungen zur Kenntnis genommen und 3 x wurden Hinweise zur Kenntnis genommen
 - . bei den Inhalten der Stellungnahmen ging es u. a. um die Darstellung der Landschaftsschutzgebiete, Maßnahmen auf Landwirtschaftsflächen, Aufforstungen, Gehölzpflanzungen, Gewässermaßnahmen und Biotopdarstellungen oder Biotopmaßnahmen
- zu den geänderten Flächen in Langebrück
 - . südlich von der Liegauer Str. sollen Bereiche als Ackerland ausgewiesen werden (tatsächliche Bewirtschaftung, anstatt Schaffung Dauergrünland)
 - . in Richtung Schönborn (Schönborner Str., rechte Seite) - Änderung von Wald in sonstige Gehölzflächen
 - . Bereich beim Waldbad Langebrück - kein Grünland, neu: Ackerland
 - . Begradigung des Lösigrabens
 - . aktuelle Flächennutzungen/Bestandsanpassung (westlich vom Brauteich)

Herr Hartmann dankt für die Vorstellung. Aus dem Rat gibt es keine Fragen.

Herr Hartmann fragt zu einem Beispiel nach, wo bei einer Baufläche im Landschaftsplan ein Schutzgebiet eingetragen wurde und beim Bauantrag dann durch das Umweltamt in der Abwägung Probleme entstehen.

Herr Socher informiert, dass der neue Stadtbaubürgermeister genau zu dieser Thematik die Aussage getroffen hat, dass das so nicht mehr vorkommen darf. Es gibt die klare Vereinbarung, dass das nicht passieren soll.

Abschließend wird durch den Ortsvorsteher eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den Ratsmitgliedern Herrn Kaulfuß, Herrn Rau und Herrn Prof. Dr. Schmelzer, gebildet, welche in Abstimmung mit dem Verwaltungsstellenleiter Herrn Biastoch eine entsprechende Beschlussvorlage als Empfehlung erarbeiten soll.

Abstimmungsergebnis:

Vertagung

6	Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999	V1939/17 beratend
----------	--	------------------------------

hier:

- 1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung**
- 2. Billigung des geänderten Entwurfs zum Flächennutzungsplan**
- 3. Billigung der Begründung zum geänderten Flächennutzungsplan-Entwurf**
- 4. Beschluss über erneute öffentliche Auslegung**

Herr Hartmann begrüßt zum Tagesordnungspunkt Herrn Kreuzstein vom Stadtplanungsamt. Herr Kreuzstein stellt zur erneuten öffentlichen Auslegung des Flächennutzungsplanes die

wichtigsten Punkte anhand einer Präsentation mittels Beamer vor:

- bisherige Verfahrensschritte
 - . zum Vorentwurf die öffentliche Auslegung und Bürgerversammlungen Ende 2009
 - . öffentliche Auslegung und Bürgerversammlungen zum Flächennutzungsplan-Entwurf mit Umweltbericht Anfang 2015 mit dem Ergebnis der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Planänderungen
- insgesamt sind 809 Stellungnahmen eingegangen mit 1.796 einzelnen Anregungen und Hinweisen
- Veränderungen zu den Siedlungsflächen und Freiflächen im Vergleich
 - . FNP-Entwurf 2014: 11499 ha Siedlungsflächen und 21356 ha Freiflächen
 - . FNP-Entwurf 2018: 11585 ha Siedlungsflächen und 21270 ha Freiflächen
- geänderte Darstellungen im FNP-Entwurf 2018 gegenüber dem FNP-Entwurf 2014
 - . 244 ha Bestand (Aktualisierung), 187 Einzelflächen
 - . 283 ha Planung (Aktualisierung), 158 Einzelflächen
 - . 125 ha Planungsrücknahme, 57 Einzelflächen
 - . insgesamt 305 zusammenhängende geänderte Flächendarstellungen (652 ha, ca. 2% der Stadtfläche)
- zu Langebrück die Darstellungsänderungen
 - . insgesamt 11,60 ha (Aktualisierungen 2,68 ha, Darstellungssystematik 1,03 ha, nachrichtliche Übernahme 1,93 ha, planungsbedingte Änderung 0,17 ha und Rücknahme einer Planung 5,79 ha)
 - . Klotzcher Str., hier wurde die Wohnbaufläche an der östlichen Seite verringert (von 2reihig auf 1reihig) zugunsten der Fläche für die Landwirtschaft
 - Herr Prof. Dr. Schmelzer informiert, dass das Zeichen/Kästchen für die Sportnutzung - hier der Bolzplatz nicht ganz an der richtigen Stelle ist.
 - . im Bereich des Gewerbegebietes wurde der nördlich der Bahnlinie liegende Bereich mit als Gewerbliche Baufläche ausgewiesen - jetzt aktuell ist dieser Bereich der Bahn als Verkehrsfläche Bahnanlagen ausgewiesen (Hintergrund ist, dass die Bahnfläche von der Planungshoheit der Stadt entzogen ist, da es dazu noch kein Freistellungsverfahren gibt)
 - . der Friedhofsbereich war als gemischte Baufläche eingetragen - jetzt ist der Bereich des Friedhofes als Grün- und Freifläche mit der Zweckbestimmung Friedhof eingetragen; Hintergrund hierzu ist, dass ab einer Flächengröße von 1 ha die Darstellung notwendig ist
 - . zum Bereich Waldbad wurde die Fläche zwischen Forellenbach und ehem. Postgelände/Dörnichtweg von Gemeinbedarfsfläche mit Zweckbestimmung sportlichen Zweck dienende Anlage verringert in die Fläche für die Landwirtschaft
 - Hierzu verweist Herr Hartmann auf den Eingemeindungsvetrag und die Ortsentwicklungskonzeption hin, wo zu diesem Bereich zur Naherholungsentwicklung optional die Baderweiterung vorgesehen war.
 - . Darstellungsänderungen von Wald in Fläche für die Landwirtschaft (beim Lösiggraben und in Richtung Grünberg rechte Seite von der Langebrücker Str.)
 - . Darstellungsänderung von Fläche für die Landwirtschaft in Wald (südlich von der Liegauer Str./vor Liegau), Bestandsdarstellung
- weiteres Verfahren
 - . Bestätigung der Vorlage in der Dienstberatung Oberbürgermeister
 - . Anhörung der Ortsbeiräte und Ortschaftsräte zur Vorlage im I. Quartal 2018
 - . geplante erneute öffentliche Auslage - Billigungsbeschluss dazu am 25.04.2018 und erneute öffentliche Auslage des 2. Entwurfes ab Juni 2018

- . dann wieder Bewertung nach der öffentl. Auslegung
- . eventl. im Jahr 2019 ein neuer Flächennutzungsplan

Herr Hartmann dankt für die Vorstellung.

In der anschließenden Diskussion stellt sich heraus, dass Herrn Kreuzstein zum Beschluss der Ortschaft vom 21. April 2015 nur die Seite 1 vorliegt - es aber noch eine zweite Seite des Beschlusses gibt. Über den Verwaltungsstellenleiter wird Herr Kreuzstein der vollständige Beschluss mit der zweiten Seite zugestellt. Herr Kreuzstein wird die zweite Seite bearbeiten.

Analog dem festgelegten Verfahren des Rates zum Landschaftsplan wird die schon festgelegte Arbeitsgruppe ebenfalls eine entsprechende Beschlussvorlage als Empfehlung erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Vertagung

- | | | |
|----------|--|------------------------------|
| 7 | Die touristische Infrastruktur weiter entwickeln durch eine Verbesserung des mehrsprachigen Wegeleitsystems in Dresden im Rahmen der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 | A0385/17
beratend |
|----------|--|------------------------------|

Herr Hartmann informiert zum Beschlussvorschlag zum vorliegenden interfraktionellen Antrag der Fraktion DIE LINKE, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der SPD-Fraktion.

Leider ist der Einladung zur Vorstellung des Antrags kein Vertreter gefolgt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Langebrück nimmt den Antrag zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss-NR: OR LB 11/2018

8 Informationen durch den Ortsvorsteher

- zu den Baumaßnahmen, Stand Februar 2018
 - . Höntzschstraße, von Friedrich-Wolf-Straße zur Jakob-Weinheimer-Str., die Gehbahn auf der Südseite ist fertiggestellt; auf der Westseite werden gegenwärtig die Borde reguliert für einen neuen Fahrbahnbelag, Bautätigkeiten sind nur bei mildem Wetter möglich
 - . Höntzschstraße, von G.-Hauptmann-Str. bis Jakob-Weinheimer-Str.; Baumaßnahme der Stadtentwässerung und Mitwirkeleistung der Ortschaft und Straßen- und Tiefbauamt; beauftragt ist der Bau der südlichen Gehbahn, Fällung eines Straßenbaumes (Hinweis auf Beschlussfassung des Rates zur letzten Sitzung)
 - . Weißiger Str., hier wird gegenwärtig eine Bordregulierung durchgeführt, die Gehbahnbefestigung wird mit sandgeschlämmter Schotterdecke erneuert

. Goethestraße, die Aufträge zum Bau einer Gehbahnseite zwischen Liegauer Str. und Badstr. sind ausgelöst, die Bauzeit steht noch nicht fest

9 Vereinsförderung 2018 - Vorstellung der Projekte durch die Vereine

In Fortsetzung der guten Tradition bittet Herr Hartmann um kurze Vorstellung der Vorhaben und des Förderbedarfes.

Jugendfeuerwehr Langebrück

Herr Seiferheld informiert, dass die Jugendfeuerwehr noch keinen schriftlichen Antrag gestellt hat. Kurzfristig hat sich vor 14 Tagen der Besuch der Jugendfeuerwehr von der Partnergemeinde Neulußheim angekündigt. Dazu würde die Jugendfeuerwehr ein kleines Programm erstellen und dafür Fördermittel beantragen. Geplant ist der Besuch vom 30.05. bis 03.06.2018. Als Unterkunft wird die Feuerwehr Langebrück genutzt, u. a. sollen dort Feldbetten und Mannschaftszelte mit aufgestellt werden. Der Antrag soll bis spätestens 15.03.2018 eingereicht werden. Die Jugendfeuerwehr hat 20 Mitglieder (darunter Mitglieder mit doppelter Mitgliedschaft bei der Stadtteilfeuerwehr Langebrück). In 2018 werden 4 - 5 Mitglieder in die aktive Mannschaft der Feuerwehr wechseln.

Die Stadtteilfeuerwehr Langebrück wird keinen Förderantrag stellen.

Traditionsverein der Freiwillige Feuerwehr Langebrück e.V.

Herr Trepte bedankt sich im Namen des Vereins für die erhaltene Zuwendung aus dem letzten Jahr. Dieses Jahr werden mit 3 Anträgen insgesamt 1.914,97 EUR beantragt. Es geht um die Sanierung der Sandsteinsäulen im Feuerwehrmuseum Hauptstr. 38, um Instandhaltungsmaßnahmen am Traditionsfahrzeug Mercedes-Benz und Betriebskosten für das Museum und das historische Fahrzeug.

Der Tag des offenen Denkmals soll wieder als öffentliche Veranstaltung durchgeführt werden.

Turnverein Langebrück e.V.

Herr Bachmann informiert zu den aktuellen Zahlen des Turnvereins: es sind 375 Mitglieder, davon 167 Kinder und Jugendliche und 208 Erwachsene. Bei den 208 Erwachsenen sind 128 Mitglieder über 60 Jahre. Die 375 Mitglieder gliedern sich in 273 Frauen und 102 Männer. Leider kommt der Verein bei den sehr hohen Kinderzahlen an seine Kapazitätsgrenze und es musste ein Aufnahmestopp ausgesprochen werden.

Die Termine sind im Veranstaltungskalender enthalten: der 2. Gymweltabend am 26.03.2018, 2 x Seniorentanz (15.04. und 21.10.), Jahnlauf, Radtour, Beteiligung zum Kinder- und Familienfest, Weihnachtsschauturnen.

Für 2018 werden für die Repräsentation zu Wettkämpfen entsprechende Turnanzüge für die Damen beantragt. Es geht um eine Förderung (75 %) für 20 Anzüge, das sind 1.010,62 EUR. Desweiteren informiert Herr Bachmann zu der nicht korrekten Berichterstattung von Herrn Drendel zu der Vereinsturnhalle am Lindenhof. Herr Bachmann bittet den Ortschaftsrat, hierzu entsprechend gegenzuwirken.

Herr Kaulfuß fragt nach, ob die Anzüge noch bedruckt werden sollen. Herr Bachmann informiert, dass sie nicht bedruckt werden und im Eigentum des Vereins verbleiben sollen.

Kegel- und Tischtennisverein Langebrück e.V.

Herr Hartmann, d. Ältere, informiert zum Kegelerverein, dass das letzte Jahr 2017 positiv abgeschlossen und in das neue Jahr gut gestartet wurde. Trotz einiger altersbedingter Austritte gibt es 125 Mitglieder, davon 85 Spieler im Kegeln und 40 Spieler beim Tischtennis.

Ähnlich wie beim Turnverein gibt es einen Aufnahmestopp für neue Mitglieder. Die Spielzeiten der Kegelbahn wurden erweitert.

Zu der neuen geplanten 2-Feldturnhalle bittet der Verein um Beachtung bei der Planung.

Zu den vorgesehenen diesjährigen Veranstaltungen: 17. Frühlingsfest am 27.04., Beteiligung zum Kinder- und Familienfest, Teilnahme am Preiskegeln in Radeberg im III. Quartal, im letzten Quartal der Allianzpokal.

Es wird für 2018 kein Förderantrag gestellt.

Hinweis auf das Problem, dass seitens des Stadtsportbundes der Stadt der bestehende Erbpachtvertrag nicht mehr verlängert werden soll.

Herr Hartmann nimmt das Thema mit und informiert, dass aufgrund der SächsGemO und des Eingemeindungsvertrages die Stadt die Ortschaft zu solchen Angelegenheiten beteiligen muss.

Kulturverein Langebrück e.V.

Herr Hubrig informiert, dass das Jahr 2017 für den Verein nicht gut gelaufen ist. Der Verein will sich neu ausrichten, dafür brauchen sie Zeit. Für 2018 wird kein Antrag gestellt.

Nicodéchor Langebrück e.V.

Frau Finn-Mitzschke als stellvertretende Vereinsvorsitzende informiert kurz zu der neuen Chorleitung, die im vergangenen Jahr in Person von Herrn Vitali Aleshkevich für den Verein gebunden werden konnte. Die Honorarkosten für die Chorleitung gegenüber dem vorherigen Chorleiter sind höher. Der Verein hat die Mitgliedsbeiträge um 60 % erhöht. Für 2018 sollen neue Mitglieder geworben werden. Aktuell gibt es 33 aktive Mitglieder. Aufgrund der Altersstruktur bei den Männern sind vor allem männliche Sänger gefragt. Beantragt werden 1.500 EUR für das Chorleiter-Honorar und 300 EUR für den Mitgliedsbeitrag des Ostsächsischen Chorverbandes. Es geht die Bitte an alle Vereine, zukünftig die Veranstaltungen auf A4 zu veröffentlichen, da es in den Schaukästen bei A3 Aushängen schnell eng wird.

Sächsischer Heimatschutz e.V./Ortsgruppe Langebrück

Zu den Veranstaltungen im Jahr 2017 gibt Frau Piecha einen kurzen Überblick. Für 2018 ist ein Spaziergang zum Tag des Denkmals vorgesehen, welcher am ersten Sonntag im September als Führung durch 3 historische Keller in Langebrück gehen soll (Vogelkeller, Milchkeller und Weinkeller Bönsch). Dazu werden 100 EUR beantragt und für das Saugartenfest am 15.09.2018 werden 825 EUR beantragt. Hinweis auf die Veranstaltung am 27.03.2018 zum Vortrag von Herrn Dr. Pfannkuchen über Gedenkbäume im Bürgerhaus.

Kirchgemeinde Langebrück

Frau Rau informiert, dass die Kirchgemeinde 860 Mitglieder hat. Letztes Jahr war geprägt von der Sanierung der Kirche, zu welcher dann zum 3. Advent die Einweihung stattfand. Die neue Bestuhlung kann zusammengestellt bzw. auch auseinander gestellt werden. Für dieses Jahr würde Frau Rau gern einen Gottesdienst außerhalb der Kirche zu einer Veranstaltung mit durchführen und ist dazu noch auf der Suche. Insgesamt gibt es 5 Anträge mit der Gesamtsumme 1.450 EUR. Beantragt werden als Zuschüsse für das Gemeindefest 400 EUR, für zwei neue Biertischgarnituren 150 EUR, für zwei Stehtische 150 EUR, für die Weiterführung der Wegedecke 500 EUR und für die Neuanschaffung von Handgeräten 250 EUR.

Förderverein Fröbelkindergarten Langebrück e.V.

Frau Rooch als neue Vereinsvorsitzende informiert, dass der Verein aller 2 Jahre ein Event plant und für 2018 für einen Vereinsausflug 1.000 EUR beantragt werden.

Karnevalsverein Langebrück e.V.

Herr Hoffmann bedankt sich beim Ortschaftsrat für die erhaltene Zuwendung von 2017 sowie für die Unterstützung von den Mitarbeitern der Verwaltungsstelle. Ebenfalls wird für die nachträgliche Umwidmung für die Anschaffung neuer Karnevalshosen gedankt.

Die 53. Saison ist beendet; es gab 5 Veranstaltungen und der 11.11. war erstmalig auf der Hofewiese. Dieses Jahr soll die Veranstaltung zum 11.11. wieder auf der Hofewiese stattfinden. Der Karnevalsverein hatte sich mit zum Bürgerfest beteiligt und am 17.11. war die erste Veranstaltung im Bürgerhaus. Vorletzten Sonntag hat der Karnevalsverein am Radeburger Faschingsumzug mit teilgenommen und hat somit auch die Ortschaft Langebrück dort „mitgenommen“. Aktuell sind es 31 Mitglieder und - entgegen den Aussagen der vorangegangenen Vereine gibt es beim Karnevalsverein keinen Aufnahmestopp. Die Besucherzahlen waren in etwa so wie im letzten Jahr. Für dieses Jahr werden anteilig für Kosten Gema und Versicherung, für Brandschutzwache und Gerüstfüße und Notstromaggregat für die Bühne/Podest für Umzugswagen insgesamt 1.500 EUR beantragt.

Langebrücker Ballsportverein 99 e.V.

Vom Verein ist kein Vertreter anwesend. Herr Hartmann informiert zum Antrag anlässlich des diesjährigen Jubiläums 100 Jahre Faustball in Langebrück in einer Höhe von 700 EUR. Der Antrag muss untersetzt werden.

Imkerverein Langebrück und Umgebung e.V.

Herr Wagner bedankt sich für die Zuwendung aus 2017. Für das Jahr 2018 wird kein Antrag gestellt. Der Imkerverein beteiligt sich zum Kinder- und Familienfest, zum Saugartenfest und zum Weihnachtsmarkt. Durch das Angebot für einen Anfängerkurs gibt es jetzt mehr Mitglieder, da ein gewisser Teil der Mitglieder vom Anfängerkurs gleich in den Verein eingetreten sind - leider sind die meisten Auswärtige. Sie hoffen, dass die Langebrücker sich mehr für die Bienen interessieren.

Keramikzirkel

Frau Schneider informiert in Vertretung für Frau Schmidt zur Beteiligung des Keramikzirkels zum diesjährigen Familienfest. Zu Ostern wird wieder ein Keramik-Kurs angeboten.

Bibliothek Langebrück

Herr Rohde ist seit September 2017 in der Langebrücker Bibliothek. Das Jahr 2017 war durch den Umzug der Bibliothek von der Weißiger Str. in das Bürgerhaus geprägt. Im Januar 2018 gab es im Vergleich zum Vorjahr 10 % mehr Ausleihungen, aber der Bedarf für verschiedene Medien ist gestiegen und durch den Verschleiß sind diese zu ersetzen. Im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur sowie der Regionalliteratur ist die Nachfrage sehr groß. Für die Anschaffung neuer Medien für die Langebrücker Bibliothek werden 2.000 EUR als Gesamtkosten angegeben.

Stadtjugendring Dresden e.V./Mobile Jugendarbeit

Herr Rafael Zönnchen von der Mobilen Jugendarbeit des Stadtjugendrings Dresden e.V. informiert, dass die Mitarbeiter der Mobilen Jugendarbeit im Jahr 2017 dem Ortschaftsrat ihr ge-

plant es Projekt zum Regenschutz der Sitzecke bei der Festwiese am Bürgerhaus vorgestellt hatten. Es gab mehrere Ideen und zur notwendigen Umsetzung bedanken sich die Mitarbeiter sehr bei Herrn Biastoch für seine Unterstützung. Aktuell sind sie dabei, entsprechende Eigenmittel zu akquirieren. Ein Antrag wurde noch nicht eingereicht.

Kunstmarkt

Frau Kaluza informiert, dass nach dem Kunstmarkt 2016 mit neuem Konzept die positive Resonanz groß war. Es gab über 1.000 Besucher.

Für 2018 haben sich Frau Kleinschmidt, Frau Westphalen und Frau Kaluza wieder zusammenschlossen und es soll vom 28.08. - 30.08.2018 wieder im Bürgerhaus einen Kunstmarkt geben. Aktuell haben sich schon 30 Künstler und Kunsthandwerker angemeldet. Auch die Langebrücker Grundschüler können wieder ihre Werke zeigen. Beantragt werden 1.500 EUR einschl. der kostenfreien Nutzung des Bürgerhauses, der Galerieschienen und der Stellwände und Podeste. Der Eintritt ist frei und es gibt eine Eröffnungsfeier mit einem Vortrag mit musikalischer Umrahmung.

FARASC

Herr Gebauer informiert, dass die Mitglieder zu Wettkämpfen in der Bundesliga in Würzburg spielen werden. Weiterhin gibt es die Beteiligung zum Familienfest und darüber hinaus gibt es Skat und Rommé jeden Mittwoch im Bürgerhaus. Beantragt wird für 2018 ein Fahrkostenzuschuss in Höhe von 300 EUR.

Seniorentreff/Volkssolidarität Radeberg Süd e.V./Interessengruppe Langebrück

Herr Gebauer beantragt für die verschiedenen Veranstaltungen im Bürgerhaus insgesamt 1.300 EUR. Im Jahr 2017 wurden 57 Veranstaltungen durchgeführt und es geht der Dank an Frau Nix, Frau Wächtler und Frau Tometschek für die vielen Stunden der Betreuung.

Auf Nachfrage von Herrn Hartmann wird zum Freundeskreis Neulußheim kein Antrag gestellt.

10 Prüfung der Verwendungsnachweise der Vereinsförderung 2017 V-LB0075/18 beschießend

- die Beschlussvorlage mit der entsprechenden Begründung ist den Räten mit den Sitzungsunterlagen zugegangen
. Pkt. 3 der Beschlussvorlage entfällt (Bagatellgrenze)

Beschluss:

1. Die Verwendungsnachweisprüfung der lfd. Nr. 1- 27 gemäß Anlage wird bestätigt.
2. Der Ortschaftsrat nimmt zur Kenntnis, dass zur lfd. Nr. 1; 5; 8, 9 und 10 der Aufstellung eine Rückforderung erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Beschluss-NR: OR LB 12/2018

11 Sachstand Neubau Kita und Nutzung Anbau Grundschule

- aktuell erfolgte heute die Bauvergabe für das neue Kinderbetreuungshaus; die Fertigstellung ist für September/Oktober 2019 geplant

12 Prioritäten des Ortschaftsrates zur Berücksichtigung im Doppelhaushalt 2019/ 20

**V-LB0073/18
beschließend**

- Herr Hartmann verliest die Beschlussvorlage

Herr Prof. Dr. Schmelzer hat Bedenken zum Rückbau der Kita an der Bruhmstraße. Vor einer Entscheidung durch den Rat zum Abriss sollte geprüft werden, wie der bauliche Zustand ist und ob eine Nutzung des Objektes z. B. als Gymnastikraum möglich wäre.

Herr Hartmann informiert, dass das Objekt derzeit noch genutzt wird, aber mit einer befristeten Betriebserlaubnis-Laufzeit; Hinweis auf notwendige Instandsetzungskosten und Nutzungsbedarf. Er bringt in Erinnerung, dass wir in dem Bereich eine Grundschule mit einer 3zügigkeit haben, eine neues Kinderbetreuungshaus, dann eine 2 Feld-Turnhalle. Dann gibt es den leerstehenden Jugendklub, die Vereinsturnhalle an der Dresdner Str. und z.B. das leerstehende Objekt der TAE. Eine Unterhaltung des Objektes kann die Ortschaft nicht übernehmen. Es gibt das Gesamtkonzept des Rates zum Standort und dazu werden Parkplätze benötigt. Er schlägt vor, bei der Beschlusslage zu bleiben.

Herr Prof. Dr. Schmelzer gibt den Hinweis, dass die Schule/Kita gefragt werden könnte, ob sie Bedarf hätten oder das das Grundstück jemand kaufen würde.

Herr Kaulfuß teilt die Ansicht von Herrn Prof. Dr. Schmelzer. Er gibt den Hinweis, dass dort z.B. nichtstörendes privates Gewerbe möglich wäre. Der Abriss wäre die letzte Option vor einer sinnvollen Nachnutzung.

Herr van Rennings erinnert an die Hinweise von Frau Ewald zu zurückliegenden kostenintensiven Sanierungen im Objekt, zur befristeten Betriebserlaubnis, welche ausläuft und zu einer Nutzung mit immensen Mitteln mit wenig Hoffnung auf eine Wirtschaftlichkeit.

Herr Hartmann lässt zum Hinweis von Herrn Prof. Dr. Schmelzer zur Streichung des Abrisses abstimmen. Mit 2 (Stimmen dafür) zu 5 (Stimmen dagegen) zu 1 (Stimme Enthaltung) wird der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

1. Die Ortschaft Langebrück beruft sich auf den Eingliederungsvertrag § 9 Abs. 3 in Verbindung mit der SächsGemO § 67 Abs. 1 und 3.

Danach stehen dem Ortschaftsrat

- a) Verfügungsmittel für die Aufgabenerfüllung gemäß §67 Abs. 1 SächsGemO und
- b) Zusätzliche Verfügungsmittel i.H. **von mindestens** 53.685 EUR gemäß Eingliederungsvertrag zu.

Der Ortschaftsrat fordert den Oberbürgermeister auf, Verfügungsmittel in Höhe von 22,50 EUR/ Einwohner und die Investpauschale in Höhe von 35 EUR/ Einwohner zum Stichtag 31.12. des Vorjahres in den Verwaltungshaushaltentwurf einzustellen.

2. Der Ortschaftsrat beschließt folgende Vorhaben der Ortschaft Langebrück die nachfolgend im Haushalt 2019/ 2020 einzustellen sind:

Umweltamt

- Weiterführung der Planung zum Ausbau des Gewässer II. Ordnung „Roter Graben“ entsprechend PHD

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

- Planung und Umsetzung Spielplatz Unterdorf

Schulverwaltungsamt

- Errichtung einer Zweifeld- Schulsporthalle am vorhandenen Standort

Eigenbetrieb Sportstätten

- Errichtung einer Zweifeldsporthalle am Standort der Grundschule unter Prüfung der Aufgabe der Vereinsturnhalle an der Dresdner Straße

Straßen- und Tiefbauamt

- Kategorie A: Neubau Hauptstraße/ Klotzscher Straße- Fertigstellung der Planung und Beginn der Baumaßnahme
- Kategorie B:
Grundhafter Ausbau der Radeberger Straße unter Einbindung der Weißiger Straße mit Gehweg- geschätzte Kosten 155.000 EUR
- Kategorie C: Umsetzung Parkkonzept Im Areal Grundschule/ Kita- Zentrum/ Sporthalle
mit Errichtung von Parkplätzen an der Bruhmstraße und F.- Wolf- Straße
Machbarkeitsstudie und Vorplanung zur Schaffung eines Fußweges Wohngebiet Neuer Heidehof bis Dresdner Straße (Anbindung ÖPNV)

Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen

- Schaffung und Besetzung der Hausmeisterstelle für die Objekte Bürgerhaus Langebrück, Verwaltungsstelle- Weißiger Straße 5, Rathaus Weixdorf, Bürgerhaus Schönborn
- Einstellung der Bewirtschaftungskosten für die Objekte

Stadtplanungsamt

- Umsetzung des Radwegekonzeptes- Durchsetzung der Planung 2019 und der Realisierung 2020 gegenüber des LaSuV für Radwege nach Liegau-Augustusbad und Dresden-Klotzsche

EB Kindertageseinrichtungen

- Nach Fertigstellung des Neubaus des Kinderzentrums Rückbau der Kita Bruhmstraße zum Zweck der Errichtung eines öffentlichen Parkplatzes

Brand- und Katastrophenschutzamt

- Planung und Ausbau Feuerwehrrätehaus einschließlich ehemaliger Jugendklub/ Bauhof für Jugendfeuerwehr der STF Langebrück im Jahr 2019/2020

Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung

- Sanierung ehemalige Bibliothek Langebrück - Gebäudeerhaltung
- Sonstige Baumaßnahmen im Bürgerhaus- Spezifizierung folgt

Haupt- und Personalamt

- Neubewertung der Stelle „Leiter der Verwaltungsstelle“ mit dem Ziel der Höhergruppierung
3. Der Oberbürgermeister wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die Vorhaben durch die Fachämter geprüft und nachfolgend in den Verwaltungsentwurf den Haushaltplanes 2019/ 2020 übernommen werden.
 4. Der Oberbürgermeister wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dem Ortschaftsrat bis zum 31.05.2018 über die Einstellung der Prioritäten in den Haushaltplanentwurf der Verwaltung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss-NR: OR LB 13/2018

13 Abrechnung der Straßenbaumaßnahmen 2017 mit Finanzierung durch die Verwaltungsstelle

**V-LB0074/18
zur Information**

- die Beschlussvorlage mit der entsprechenden Begründung ist den Räten mit den Sitzungsunterlagen zugegangen

Beschluss:

Der Ortschaftsrat nimmt die gegenüber der Haushalteckwertepaltung vorgenommenen Änderung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Beschluss-NR: OR LB 14/2018

14 Fragen an den Ortschaftsrat

Herr Spandler fragt zur Sicherheit der Kinder bei der Grundschule/Neubau Kita nach. Herr Hartmann informiert, dass noch Bauzäune zum Absperren aufgestellt werden.

Herr Hartmann, d. Ältere, schlägt vor, zum besseren Verständnis in der Bevölkerung vor Entscheidungen wie z.B. dem Abriss des Kindergartens an der Bruhmstraße dies öffentlich zu kommunizieren. Herr Hartmann nimmt den Hinweis mit.

15 Änderungen Terminplanung OSR 2018

- aufgrund der Teilnahme des Ortsvorstehers zu den Sitzungen der Stadtratsfraktionen ergeben sich Terminüberschneidungen mit den Terminen der monatlichen Ortschaftsratssitzungen
- nachfolgende Veränderungen werden bestätigt:
 - . Termin Ortschaftsrat 20. März 2018 bleibt bestehen
 - . Termin Ortschaftsrat April: Verschiebung vom 17.04. auf den 24.04.2018
 - . Termin Ortschaftsrat 15. Mai 2018 bleibt bestehen
 - . Termin Ortschaftsrat Juni: Vorverlegung vom 19.06. auf den 12.06.2018

16 Termine

- nächste Ortschaftsratssitzung am 20.03.2018

17 Sonstiges

inhaltsleer

Hartmann
Ortsvorsteher

Gebauer
Mitunterzeichner

Knöpfle
Mitunterzeichner